

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Vinzenz Blum, Gerhard Knötzsch und Siegfried Schuster

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information, gilt nicht als Veröffentlichung!

Protokoll

über die Zusammenkunft der OAG Bodensee am 18.11.78 in Konstanz

In einer kurzen Einleitung erinnerte S. Schuster an die "bescheidenen" Anfänge der OAG vor 20 Jahren und an die bisher ungetrübte harmonische Zusammenarbeit. Es folgten die Vorträge:

K. Hund/Riedhausen: Untersuchungen an einer Mehlschwalbepopulation in Oberschwaben

Im Gebiet um das Pfrunger Ried wurde eine Population von 300 Brutpaaren brutbiologisch und populationsdynamisch sehr eingehend untersucht. Es stand ein reichliches Angebot an Kunstnestern zur Verfügung. Zwei deutlich getrennte Brutperioden konnten identifiziert werden: 1. Brut in 2. Maihälfte/Anfang Juni, 2. Brut im Juli/1. Augusthälfte. Gelegegrößen bei der Erstbrut maximal 7, häufig 6 Eier, bei der Zweitbrut im August im Mittel nur noch 3 Eier. Durch Wiederfänge nestjung beringter Schwalben konnten im folgenden Jahr ca. 12% aus der Erstbrut, aber nur 3% aus der Zweitbrut festgestellt werden. Dies verdeutlicht die Wichtigkeit der 1. Brut für den Mehlschwalbenbestand. Anders als in optimalen Biotopen zeigten nestjung beringte ♀ bei der Ansiedlung deutliche Dispersion (im Mittel 2 - 4 km), während die Mehrzahl der ♂ ortstreu blieb.

E. Seitz und U. v. Wicht: Raubmöweneinflug 1976

Seitz präsentierte umfangreiches gesammeltes Datenmaterial aus dem gesamten mitteleuropäischen Binnenland und Frankreich. Von mind. 286 registrierten Individuen wurden allein 147 in der Schweiz mit Bodensee und weitere 25 im restlichen südwestdeutschen Raum festgestellt. Der Einflug bestand aus

<i>S. parasiticus</i>	n = 60 (6 Totfunde)
<i>S. pomarinus</i>	n = 64 (19 Totfunde)
<i>S. longicaudus</i>	n = 31 (hauptsächlich Totfunde)
<i>S. skua</i>	n = 15
<i>S. spec.</i>	n = 126 (wahrscheinlich viele <i>pomarinus</i>)

Neben 19 Altvögeln wurden nur immature festgestellt, mit den bekannten Schwierigkeiten bei der Artbestimmung. Selbst bei einigen Totfunden ließ sich die Artzugehörigkeit nicht eindeutig feststellen. Der Einflug erstreckte sich über den Zeitraum Juli bis November, wobei drei deutliche Einflugswellen auftraten:

2. Septemberpentade mit Pentadenmaximum von 50 Ex.
letzte Septemberpentade (*S. pomarinus*)
- Mitte Oktober (*S. pomarinus* und *skua*).

Maximale Verweildauern von 2 Wochen wurden nachgewiesen. Bei der Nahrungssuche erwies sich insbesondere *S. longicaudus* recht vielseitig, z.B. über einem Flugplatzgelände fing sie Schnaken, Regenwürmer und jagte einem Turmfalken eine Maus ab. Erwähnenswert ist,

daß bei etlichen Totfunden noch reichlich Subkutanfett festgestellt wurde. Die Todesursachen sind nicht geklärt. Im Anschluß erläuterte U.v.Wicht anhand der bekannten Einflüge, welche meteorologischen Voraussetzungen zu der Verfrachtung der Raubmöwen nach Mitteleuropa führten.

1. meridionale Zirkulationen, die zyklonal, d.h. gegen den Uhrzeiger gerichtet sind
2. drei wesentliche Großwetterlagen, die als "Trog über Mitteleuropa", "Trog über Westeuropa" und "Tief über den Britischen Inseln" bezeichnet werden.
3. Herkunft der Luftmassen.

Eine sehr gute Korrelation zu den Einflügen, und damit auch ihre Vorhersage, ist möglich.

R.Schlenker: Durchzug des Seggenrohrsängers im Bodenseegebiet
Der Status des Seggenrohrsängers im Bodenseegebiet ist der eines spärlichen Durchzüglers mit stark schwankendem Auftreten. Datenmaterial: Frühjahrszug n = 68 (davon 27 in 1960)

M = 27. April
Herbstzug n = 135
M = 6. September.

M.Schneider: Biotopgestaltung für Wasservögel im Wollmatinger Ried
In einem Modellversuch wurden im Wollmatinger Ried etliche hochwassersichere Teiche und Inseln angelegt, sowie durch Rückstau in die Schilfflächen und durch Ausmähen ein vielfältiger und optimaler Biotop geschaffen, der bereits gut angenommen wurde (Schwarzhalσταucher, Kolben- und Knäkente, Flußseeschwalbe).

V.Blum: Vogelkundliche Kurse im Vorarlberger Rheindelta
V.Blum berichtete über die Geschichte und Erfolge dieser Kurse. Der nächste Kurs findet 16. - 20.4.1979 statt. Voranmeldungen sind wegen des starken Interesses notwendig.

J.Hölzinger: Stand der Avifauna Baden-Württemberg
Anhand von Beispielen wurde der hohe wissenschaftliche Standard, der bei diesem Werk angestrebt wird, dargelegt. Neben zwei wissenschaftlichen Bänden wird ein zusätzlicher Vogelschutzband erscheinen.

G.Brauchle: Skandinavienexkursion 1977
Mit einem Lichtbildervortrag über eine Skandinavienreise (Vännersee, Dovrefjell, Varangerfjord) wurde das Treffen beendet.

B.Schürenberg

- - - - -

Spenden

Wir bedanken uns für folgende Spenden, die auf unserem Konto 450 220 38 bei der Baden-Württ. Bank Konstanz eingegangen sind:
G.A.Jauch 100.-sFr., Dr.R.Kuhk 50.-DM und A.Stingelin 20.-DM.
Dr.K.Frohn 30.-DM, H.-M.Koch 20.-DM.

- - - - -

Bericht über den Herbst 1978 (abgeschlossen am 3.12.1978):

Abkürzungen:

a) Beobachternamen:

GB	G.Brauchle	GK	G.Knötzsch	JR	J.Resch
VB	V.Blum	GL	G.Leutenegger	AS	A.Stingelin
ED	E.Dobler	HL	H.Leuzinger	ES	E.Seitz
GD	G.Dobler	BLa	B.Labus	HS	H.Sonnabend
HE	H.Eggenberger	VMo	V.Mosbrugger	RS	R.Schlenker
MH	M.Hemprich	WMO	W.Mosbrugger	MSch	M.Schneider
THi	T.Hilsberg	KMü	K.Müller	ASö	A.Schönenberger
TH	T.Hönemann	RO	R.Ortlieb	SS	S.Schuster
HJ	H.Jacoby	UP	U.Pfändler	HSm	H.Schmid

(Nr. 71/Dezember 1978)

RSo	R.Sokolowski	ST	S.Trösch	UW	U.v.Wicht
FSp	F.Spittler	ETha	E.Thalmann	HWa	H.Walter
AT	A.Teichmann	KW	K.Wirth	HWe	H.Werner
GT	G.Thielcke	PW	P.Willi	HeWe	Heinr.Werner

b) Gebiete:

Bregam.	Bregenzer Achmündung	Rad.	Radolfzell
Erisk.	Eriskircher Ried	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Erm.	Ermatinger Becken	Rhd.	Rheindelta
Fb.	Fußacher Bucht	Rhd.	Rohrspitz Rhd.
Frhf.	Friedrichshafen	Sd.	Sanddelta Rhd.
Kstz.	Konstanz	Stockam.	Stockacher Achmündung
Lau,	Lauteracher Ried	Wollr.	Wollmatinger Ried
Mett.	Halbinsel Mettnau	Ww.	Wetterwinkel Rhd.

Allgemeine Bemerkungen:

Der Herbst 1978 wird als einer der ganz großen "Zugherbste" in die Geschichte eingehen. Er brachte zwar auch Seltenheiten, so die jeweils zweiten Nachweise für den Kleinen Sturmtaucher und für den Grasläufer am Bodensee, aber vor allem außergewöhnliche Zahlen bei vielen "gewöhnlichen" Arten. Dies ist weniger einer besonderen Wetterlage (Hochdruck mit normalerweise schwachem Zug herrschte vor), sondern dem zufälligen Zusammentreffen mehrerer wohl nahrungsbedingter Invasionen (Buntspecht, Blau-, Tannenmeise, Kleiber) und vor allem der intensivem Beobachtungstätigkeit zu verdanken: Im Erisk. wurde an vielen Zugtagen 6 Stunden oder länger gezählt (besonders durch MH, GK, JR und B. Schürenberg), der Pfänder war viele Tage besetzt (vor allem durch VB), wertvolle Ergänzungen brachten auch Planbeobachtungen bei Kstz.-Allmannsdorf (durch RSo), im Wollr. (HJ, MSch) und bei Rad. (SS). Wir werden für den nächsten Herbst ein Formular für Zugbeobachtungen vorbereiten und bitten schon jetzt um Vorschläge und Bereitschaft zur Mitarbeit.

Einige hervorstechende Ergebnisse seien hier vorweggenommen: insgesamt 13 Schwarzstörche, an einem Tag 250 Wespenbussarde, ebenso 350 Schwarzmilane, insgesamt fast 20 000 Blaumeisen, an einem Tag 48 000 Ringeltauben usw. Bei einigen Arten gab es (schwer erklärbare) Spätdaten: Mauersegler, Rauchschwalbe, Feldschwirl und Drosselrohrsänger.

Der Limikolenzug blieb zum Glück schwach, so daß wichtige Beobachtungskapazitäten für die Zugbeobachtungen frei waren. Erst ab Mitte Oktober gab es größere Schlickflächen.

Eine wichtige Neuentdeckung gelang RO: er sah im Rhd. mehrmals abends sich sammelnde Rohrdommeln - schließlich waren es 9 Ex.! Die wichtigsten Wetterdaten (von der Wetterwarte Kstz.):

	August	September	Oktober	November
Monatsmitteltemperatur	16,2	13,9	8,8	3,5
langjähriger Durchschnitt	17,0	14,2	9,2	4,4
Niederschlagsmenge in mm	174	45	75	14
langjähriger Durchschnitt	100	72	50	53
Pegelstand (Monatsdurchschn)	430	363	331	295
langjähriger Durchschnitt	407	380	348	322

Die einzelnen Arten:

Kleiner Sturmtaucher: Am 10.9. flog 1 im Sd. rheinaufwärts, 40m an den Beobachtern vorbei (MH, JR, ASö) - nach den in einem ausführlichen Protokoll niedergelegten Merkmalen (insbesondere Kopfzeichnung und Größe) erscheint die Artbestimmung gesichert. 2. Nachweis für den Bodensee (siehe Avifauna). Um diese Zeit an der

(Nr. 71/Dezember 1978)

Nordseeküste starker Einflug pelagischer Arten.

Kormoran: Sehr früher und starker Einflug: Im Erm. ab 17.7. regelmäßig 1 - 2, am 21.8. bereits 6, ab Anfang Oktober regelmäßig über 100 (HJ,MSch). Im Rhd. ab 24.8. einer (B.Ratzke), am 22.10. 110 (HWe). Am 27.7. bei Kstz.-Horn 2 fliegende (RSo), am 12.8. erstmals 2 auf dem Mindelsee (GT), dort am 16.9. nochmals 1 (SS). Zugbeobachtungen: am 3.9. über Kstz.-Allmannsdorf 3 nach SW (RSo), am 20.9. im Erm. 18 + 36 aus großer Höhe zufliegend (HJ,MSch), am 22.10. im Erisk. 4 aus NNE in großer Höhe einfliegend, dto. einer am 24.10. (MH,JR).

Graureiher: Im Wollr. (bis 205 am 19.8., M.Krimmer,MSch) und Rhd. (21. und 22.10. um 200, HWe) sehr hohe Zahlen mit unterschiedlichen Gipfeln. Am 4.11. an der Stockam. ca. 85! (K.Hofer).

Purpurreiher: 2 am 19.8. Rhd. (KMü) und je 1 am 2.9. Fb. (ED, KMü) und 1.10. Wollr. (HJ,UW).

Seidenreiher: Zwischen 16. und 23.8. wurde 1 mehrfach im Rhd. gesehen (VB,MSch,AS).

Rohrdommel: Zunächst die üblichen Einzeldaten: 23.8. und 10.9. Rhd. (MSch,MH,JR), 14.9. Wollr. (A.u.H.Geiges,V.Späht), 30.9. und 7.10. Rhd. (VB,RO), 28.10. Wollr. (F.Schmoll,MSch). Nachdem RO abendliche Sammelflüge entdeckt hatte, begannen systematische Beobachtungen im Rhd.: am 28. und 29.10. jeweils 3 (RO, KMü), am 4.11. = 7 (KMü) und am 6.11. sogar 9, die 17,36Uhr über die Fb. landeinwärts flogen (VB). Nachsuchen in anderen Bodenseerieden brachten keine Ergebnisse,

Zwergdommel: Noch am 6.10. eine im Rhd. (MH,JR).

Weißstorch: Über Kstz.-Allmannsdorf 2 am 28.8. und 5 am 5.9. (RSo), am 16.9. einer im Rhd. (KMü) und 25.9. über Frhf. 2 kreisend (GK).

Schwarzstorch: Bis 1970 waren 14 datierte Herbstvorkommen bekannt (Avifauna). Vom vergangenen Herbst liegen Beobachtungen von 13 Ex.!! vor. Am 22.8. zogen 2 über das Erisk. nach W (B. Ratzke) - am gleichen Tag wohl dieselben (1ad, 1dj.) im Wollr. (MSch,Ch.Wiest), der Jungvogel blieb bis 24.8. Am 27.8. einer über Kstz.-Allmannsdorf (RSo), am 29.8. einer bei Markdorf (H. Heinzler). Am 6. und 8.9. zogen je 2 hoch über Markelfingen nach W (SS), am 9.9. einer am Mindelsee (GT), am 24.9. einer vom Erisk. über den See nach Romanshorn ziehend (MH,JR,H.Rother), am 30.9. einer im Rhd. (KMü,RO) und am 1.10. je 1 (aber wohl nicht derselbe!) über das Erisk. bzw. über Rad. nach W (MH,GK, JR,SS).

Sichler: Am 18.8. überfliegt einer niedrig das Erm. nach W (M. Krimmer,MSch).

Graugans: Am 21. und 22.10. flogen jeweils 6 Ex. vom Rhd. ins Rheintal (VB,RO,HWe).

Brandente: Siehe OR 70! Nach der Übersommerung (bis 21.8. Erm. 2,HJ) erst wieder ab 14.10. (Wollr. 3, ab 16.10. sogar 4, HJ, MSch) bzw. 17.10. (Rhd. 1, später 2, VB). Gelegentlich auch an anderen Stellen: 13.11. Erisk. 2 (JR), 22.11. Radam. 5 (K.Hofer, SS), bei der WVZ Mitte November insgesamt 8.

Moorente: Mindelsee 1 am 16.9. (SS), je 3 am 24.9. Weißenberger Weiher bei Lindau (ES) und 11.11. Eschenz-Stein (W.Hermann,W. Suter), ab 26.10. eine Radam. (K.Hofer,SS), 28.10. eine Fb. (W. Gross,W.Müller,A.Weber).

Mäusebussard: Der Zug setzte recht schlagartig am 1.10. ein: 11 von 6.45 - 12Uhr über das Erisk. (MH,GK,JR,B.Schürenberg) und

(Nr. 71/Dezember 1978)

26 von 13.30 - 15.30 Uhr über Rad. (SS). Spitzentage waren der 7.10. mit 42 über den Pfänder (VB), aber nur 13 im Erisk. (MH, GK, JR, B. Schürenberg), der 8.10. mit 90 über den Pfänder (VB, KMü), aber nur 2 im Erisk. (MH, GK, JR), der 9.10. mit 17 im Erisk. und 96 über den Gehrenberg (MH, GK, JR), aber nur 20 über den Pfänder (VB), der 14.10. mit 38 im Erisk. und 59 Gehrenberg (MH, GK, JR, B. Schürenberg) und der 27.10. mit 50 Ex. über die Mett. (SS).

Sperber: Zwischen (19.8. einer ziehend Gehrenberg) 3.9. und 1.11. wurden im Raum Frhf. 140 (!!) ziehende Ex. erfaßt mit Spitzen von 13 am 10.10. Gehrenberg, 15 am 16.10., 19 am 24.10. und 16 am 25.10. jeweils Erisk. (MH, GK, JR, H. Rother). Dazu kommen rund 100 Zugbeobachtungen aus anderen Gebieten mit Maxima von 12 am 8.10. und 11 am 24.10. jeweils über den Pfänder (VB) und 4 noch am 4.11. über Markelfingen (SS).

Habicht: Neben ca. 20 Beobachtungen stationärer Vögel auch bei dieser Art Zugdaten: Erisk. je 1 am 1., 21. und 28.10. (MH, GK, JR), Pfänder vom 6. - 24.10. insgesamt 9 (VB), außerdem je 1 am 28.9. über Möggingen (RS) und 27.10. über die Mett. (SS).

Schwarzmilan: Siehe OR 70! Unter den Zugbeobachtungen ragt die folgende bei weitem heraus: am 12.8. nachmittags über die Kstzer Bucht nach SW ziehend 350 Ex.!, größte Trupps bis 70, auch an den folgenden Tagen noch bis 20 (RSo). Letzte Beobachtungen: 11.9. 3 über den Pfänder, 13.9. dort 1 (VB), 15. und 17.9. je 1 über das Erisk. nach SE (MH, JR) und 2 am 1.10. über das Wollr. (MSch).

Wespenbussard: Außergewöhnlich früh bereits 34 Ex. am 6.8. über den Gehrenberg (MH, JR). Spitzentage waren der 27.8. mit 132 über den Gehrenberg (MH, JR) und vor allem der 3.9. mit 120 Ex. von 16.30 - 17 Uhr über die Watterdinger Höhe/Hegau (H. Hertenstein), 110 über Frhf./Gehrenberg (MH, JR, H. Rother), 23 über den Pfänder (ASö) und 5 über den Hohentwiel (K. Hofer). Bis Mitte September noch durchwegs hohe Zahlen, z.B. 6.9. Rad. 26 (SS), 11.9. Pfänder 31 (VB), 13.9. Pfänder 45 (VB). Letzte Beobachtungen je 1 am 20.9. und 1.10. über das Erisk. (MH, JR).

Rohrweihe: Neben zahlreichen stationären bzw. rastenden Vögeln folgende Zugbeobachtungen: 30.9. über 10 ♀ bzw. juv. von 11 - 14 Uhr über das Rhd. (KMü, RO) und 2,6 über die Kstzer Bucht (RSo), am 8.10. = 1,2 über den Pfänder (H. Rother), zwischen 9.9. und 22.10. über das Erisk. 12 (MH, GK, JR).

Schlangenadler: Am 1.10. zog 1 um 16.30 über die Watterdinger Höhe/Hegau nach W (AT).

Fischadler: Vom 14. - 31.8. einer im Erm. (UJ, MSch, ETha), vom 1.9. bis 22.10. acht Beobachtungen aus dem Rhd. (A. Simon, VB, KMü u.a.). Am 9.10. zog 1 zusammen mit 1 Wanderfalken über den Gehrenberg (MH).

Baumfalke: Berichtigung zu OR 69: 3 Ex. im Rhd. am 7.5.1977, nicht 1978!

Wanderfalken: Am 26.8. einer bei Hemishofen (HeWe), ziehend einer am 26.9. über Ravensburg (MH), 2 am 1.10. über das Erisk. (MH, JR), je 1 am 9.10. Gehrenberg, 20.10. Erisk. (MH) und 27.10. Weingarten (GD).

Rotfußfalke: Ganz außergewöhnlich früh (und leider ohne Protokoll) 1,2 am 19.8. über Kstz-Allmannsdorf Ameisen jagend (RSo). Am 1.9. 1 diesj. ♀ im Rhd. (A. Simon) und 10.9. über Lustenau rheintalaufwärts 1 ♀ (KMü).

Merlin: Im Oktober/November, beginnend 1.10. Frhf. 1 ziehend (MH, JR), ca. 30 Beobachtungen mit folgender Verteilung: Nov. 4, sonst Oktober - Wollr. 10 mit maximal 5 Ex. am Schlafplatz (HJ, MSch),

(Nr. 71/Dezember 1978)

Rhd. 9 mit maximal 0,2 am 15.10. (GD,VB,KMü), Pfänder je 1 am 7., 8. und 24.10. ziehend (VB,KMü) sowie Einzeldaten von 4 weiteren Orten.

Kranich: Drei Trupps überflogen im Oktober das Bodenseegebiet: 1.10. Erisk. 13 (B.Schürenberg), 22.10. Erm. 15 (HJ,MSch) und 28.10. Baienfurt 16 (GK).

Austernfischer: Je 1 am 13.9. (ED) und 29.9. (VB,AS) im Rhd.

Mornellregenpfeifer: 1 am 9.9. im Rhd. (H.Engelhardt, H. u. P.Wolf).

Kiebitzregenpfeifer: Nur im Wollr. 1 Ex. am 26./27.7. und 28.11. (MSch) - sonst nur Rhd.-Beobachtungen zwischen 2.9. und 18.11. maximal 15 am 26.10. (VB,ED,GD,KMü,AS).

Steinwölzer: Ähnlich wie beim Kiebitzregenpfeifer neben einem Wollr.-datum (25.9.,MSch) nur Rhd.-beobachtungen zwischen 12.8. und 12.9. maximal 5 am 9.9. (W.Gross,W.Müller,A.Weber,VB u.a.).

Bekassine: Bereits im August auf überschwemmten Wiesen größere Trupps: 16.8. Rheinspitz 30 (VB), 17.8. Weitenried 20 (K.Hofer) und Hausener Aachried 12 (SS), 24.8. Wollr. 60 (MSch). Maxima wie üblich auf den Schlickflächen im Oktober/November: 15.10. Radam. 120 (W.Acker), 23.10. Fb. 250 (VB,SS), 22.11. Erm. 232 (MSch).

Zwergschnepfe: 1 Ex. sehr früh am 4.8. im Föhrenried (GD).

Waldschnepfe: Am 4.11. bei Liggeringen und im Schanderied Wahlwies mind. 2 während der Treibjagd aufgescheucht (doch nicht beschossen), am 11.11. am östlichen Mindelsee 1 (R.Kuhk), am 26.11. in Hard 1 verletzt ge Griffen (teste KMü).

Großer Brachvogel: Im Rhd. Ende Juli ein Mausertrupp von etwa 200 Stück. In der 1. Septemberdekade erreichte die Schlafplatzgesellschaft die Zahl 400, am 12.9. bereits mehr als 500 und blieb dann in dieser Höhe bis Mitte November (6.11. = 567). Vor den Schneefällen gegen Ende des Monats noch etwa 250 (VB,ED, KMü,AS,ES,HWe). Im Wollr. Ende August bis zu 29, Ende September 86 und Ende Oktober 145 (HJ,MSch,F.Schmoll).

Rotschenkel: Wie bei den anderen Wasserläufern nur schwacher Durchzug! Nur eine einzige größere Gruppe: 22 am 6.8. im Wollr. (MSch).

Zwergstrandläufer: Der Hauptzug fiel in die 2. Septemberdekade: Rhd. 12.9. = 80, 18.9. = 60, 20.9. = 70 (VB,KMü), Erisk. 11.9. 16, 13.9. = 20 (MH,GK,JR,H.Rother). Im Wollr, Ende September/Anfang Oktober bis zu 10 (MSch).

Graubruststrandläufer: Am 31.8. einer unter Alpenstrandläufern im Sd. (VB,ASö u.a.).

Sichelstrandläufer: Altvogeldurchzug sehr schwach: maximal 4 am 27.7. Rad.Aachried (SS), doch außerordentlich frühes Auftreten: 15.7. Rhd. 1 (KMü). Größter Einflug am 22.8. mit 21 Ex. im Rhd., darunter nur noch 3 ad (VB,ED,KMü), gleichentags auch 5 im Erm. (MSch). Die Rhd.-Vögel blieben in gleicher Zahl bis Mitte September (11.9. = 23, ED), dann bis zum Monatsende rasch abnehmend.

Sanderling: Durchzug im Rhd. vom 31.8. - 13.10. bereits am 12.9. = 15, am 27.9. bei strömendem Regen 28 ! auf dem Sd. (VB,ASö) wohl bisher größtes Einzelmaximum (vgl. Avifauna und OR 47). Im Erisk. vom 9.9. bis 1.10. = 1 - 4Ex. (MH,GK,JR,H. Rother), bei Seemoos am 14.10. noch 3 (MH,JR) und im Wollr. am 27.9. und 1.10. je 1 (MSch).

(Nr. 71/Dezember 1978)

Grasläufer: Am 4.10. konnte VB im Sd. einen Strandläufer bestimmen, der ihm bereits am 30.9. wegen seiner Nahrungssuche auf trockenem Sand aufgefallen war. An den folgenden Tagen konnte die Bestimmung von zahlreichen Beobachtern bestätigt werden (KMü, MH, GK, JR, SS, ES u.a.). Letzte Feststellung am 13.10. durch ASö. Vom 11.10. an war der Vogel mit anderen Strandläufern zur Nahrungssuche an der Wasserlinie, so daß Größenvergleiche möglich wurden. Erstnachweis am Bodensee 15. - 22.9.1968, ebenfalls im Rhd. (siehe Avifauna).

Kampfläufer: Nur im Rhd. nennenswerte Zahlen: 28. und 29.8. = 40 (VB, AS), 11.9. = 104 (ES) und 18. - 23.10. bis zu 20 (VB),

Säbelschnäbler: Am 29.9. wurden im Rhd. 3 von Herrn Niederer gesehen (teste VB).

Stelzenläufer: Am 2.9. im Rhd. 1 ♀ und 1 juv. (K.Gollmer, K.Siedle).

Thorshühnchen: SS entdeckte am 17.11. auf der Mett. 1 Ex., das dann bis zum 24.11. von vielen Beobachtern gesehen wurde. Wie aus einer Meldung von G.A.Jauch hervorgeht, dürfte sich der Vogel schon am 10.11. bei Kstz.-Staad aufgehalten haben.

Skua: Mitte Juli Totfund bei Wasserburg durch J.Huber - der Vogel war als pull. am 15.7.1976 auf Foula/Shetlands beringt worden. Letzter Ringfund von 1963 in Hard (ebenfalls von Foula). Eine Sichtbeobachtung vom 21.10. im Rhd. (KMü, HWe).

Spatel-/Schmarotzerraubmöwe: Vom 2.9. bis 24.10. (1 Erisk., MH, JR bzw. 1 Rhd., SS, B.Kroymann) wurden von zahlreichen Beobachtern an 20 Tagen Raubmöwen vorwiegend im Rhd. festgestellt, die einer dieser Arten zuzuordnen sind, aber nicht eindeutig zu bestimmen waren. Zwei Daten dürften sicher S.pomarinus betreffen: am 7.10. sah RO aus etwa 5m Entfernung kurze runde Schwanzspieße, am 14.10. VB im dichten Nebel an einer auf 2 - 3m vorbeifliegenden Raubmöwe ebenfalls eindeutig kurze runde Spieße. Am 30.9. beobachteten RO, KMü und ASö gleichzeitig 2 Raubmöwen, die sie wegen der deutlich unterschiedlichen Größe als pomarinus bzw. parasiticus ansahen. Eindeutig spitze mittlere Steuerfedern wurden von GD, FSp (24.9. Rhd.) und AS (9.10. Rhd.) gemeldet. Da es sich bei allen beobachteten Raubmöwen um immat. Stücke handelt, sind die Bestimmungsschwierigkeiten unausbleiblich. Der am 24.10. letztmals beobachtete Vogel schraubte sich über dem Sd. extrem hoch, Abzug wurde allerdings nicht gesehen (SS, B.Kroymann).

Silbermöwe: Die Höchstzahlen des Herbstes 1977 im Rhd. wurden um einiges übertroffen: Mitte August bereits über 50, am Monatsende über 80 und ab 9.9. (20ad, 110 immat, SS) bis Anfang Oktober mehrmals über 100 (VB), dann wohl Abwanderung, z.B. 1.10. Wasserburg 82 (ES). Am 21.11. im Rhd. noch 14ad (nur gelbfüßige) und ebenso viele immat. (VB).

Zwergmöwe: Im Rhd. übersommerten weniger als 10, im Erisk. tauchten am 16.7. plötzlich 20 auf (MH, GK, JR). Im Rhd. beginnt der Wegzug am 29.7. mit 12 (AS), in den folgenden Wochen keine nennenswerten Zahlen. Ab 22.8. Zunahme: 13ad, 2dj., am 23.8. = 25ad, 5dj., am 7.9. = 35 ad, 17dj. (VB), am 9.9. ca. 50ad und 50 dj. (SS). Am 10.9. zählten MH, JR und H.Rother 80 im Sd., 20 am Rsp. und 11 an der Bregam., am 23.9. H.M.Koch 90 im Sd. Anfang Oktober nimmt die Zahl rasch ab (6.10. noch 33, JR u.a.), einige harren bis zum Monatsende aus (28.10. = 1ad, 1immat., ASö). Im Erisk. im August/September bis zu 6, im Wollr. 4, bei Luxburg am 27.8. = 20 (ST).

Weißflügelseeschwalbe: Vom 26.8. - 10.9. = 1 - 2 umfärbende im Sd. (VB, GB, ED, MH, RO u.a.).

(Nr. 71/Dezember 1978)

Weißbartseeschwalbe: Am 8.9. und 30.9. je 1 im Sd. (VB).

Raubseeschwalbe: Im Rhd. vom 12.8. - 21.9. 1 - 2, davon mehrmals Rad und Timmat., am 10.9. = 5 (K.Siedle, KMü, ED, RO, AS u.a.), am 21.8. im Erm. 2 (MSch).

Brandseeschwalbe: T.Tinner sieht am 9.9. im Rhd. 5 Ex.

Zwergseeschwalbe: Am 12.7. im Wollr. und am 27.8. bei Luxburg je 1 (MSch, ST). Im Rhd. am 31.8. zuerst 2, vom 1.9. bis 9.9. 3, am 13.9. noch 2 und bis 30.9. noch 1 (VB, RO, ED, A.Simon u.a.).

Hohltaube: Zug im Erisk. zwischen 24.9. und 25.10., Konzentrationen wie bei der Ringeltaube um den 7.10.: 2.10. mind. 37, 7.10. ca. 50 und 8.10. ca. 35, sonst unter 10 pro Tag (MH, GK, JR, H.Rother).

Ringeltaube: Bisher wohl einmaliger Gipfel am 7.10.: 48250 über den Pfänder (VB, KMü, R.Kunz), 6000 in 2 Stunden über Kstz.-Allmannsdorf (RSo), 4000 über das Erisk. (JR, B.Schürenberg) und 1100 in einer Stunde über Markelfingen (SS). Am 8.10. noch 3500 über das Erisk., aber nur 3250 über den Pfänder. Während am Pfänder die Zahlen rasch abnahmen (außer 2530 am 24.10. nach bewölkt-kühlem Wetter, VB), blieben sie im Erisk. bis 14.10. jeweils über 1000, auch dort nochmals ein Nebengipfel: 2300 am 22.10. und 1250 am 24.10. (MH, JR).

Sumpfohreule: Am 22.8., 18.9. und 21.10. jeweils 1 im Rhd. (KMü, HWe).

Mauersegler: In der Avifauna stehen nur 3 Oktoberdaten - 1978 ergaben sich allein 10: 1.10. je 1 Moos (SS), Wollr. (MSch) und Erisk. (MH), 3.10. Erisk. (JR), 4. und 8.10. Wollr. (HJ, MSch), 5.10. Erisk. 3+1 (MH, H.Rother), 7.10. Wangen 1 (UW), 20.10. Möggingen 1 (RS) und 22.10. Erisk. 1 (MH, JR).

Alpensegler: Einer am 12.8. Rhd. (ASö).

Eisvogel: Zahl der bis Ende November gemeldeten Beobachtungen mit 65 etwa wie in den Vorjahren. Sinnvoller erscheint die Erfassung im Rahmen der WVZ (wohl auch noch unvollständig!): Mitte September 10, Mitte Oktober 18 und Mitte November 14.

Bienenfresser: Am 12.10. (!!) an einem Bienenhaus in Lustenau 15 Ex.! (E.Hämmerle fide KMü).

Wiedehopf: Vom 5. - 19.8. im Wollr. 1 (HJ, MSch), zwischen 26.8. und 10.9. mehrmals einer im Rhd. (VB, GD, AS) und 26.8. Erisk. 1 (B.Ratzke).

Buntspecht: Zwischen 1. und 24.10. im Erisk. 38 eindeutig ziehende Ex., davon 16 allein am 1.10. (MH, JR). Bei Kstz.-Allmannsdorf 4 am 21.10. und 1 am 25.10. über den See ziehend (RSo). Bei Rad. am 1.10. einer und vom 20. - 22.10. 4 hoch über die Stadt nach W (SS), am 25.10. einer im Sd. in den äußeren Büschen am Rheindamm (SS).

Kurzzehenlerche: Wieder ein Herbstdatum: 17.9. im Rhd. 2 Ex. (Inf.Sempach Nr. 145).

Heidelerche: Im Erisk. wurden bei Planbeobachtungen zwischen 1.10. und 11.11. insgesamt 1920 Ex. konstatiert (MH, GK, JR, H.Rother, B.Schürenberg). Hauptdurchzug am 7.10. und 13.10. mit 418 bzw. 438 jeweils zwischen 7 und 14 Uhr.

Rauchschwalbe: Am 1.10. zogen über 30 000 über Rad. nach W (SS). 13 Novemberdaten mit z.T. großen Zahlen, davon allein 4 vom 11.11. mit ca. 30 bei Kstz. (RSo), je 3 bei Lindau (ES) und

(Nr. 71/Dezember 1978)

Stein a.Rh. (W.Suter) und 2 im Erisk. (GK). Weitere 14 am 12.11. im Kstzer Trichter (GL,UP) und 5 in Rad. (SS). Letzt Daten: je 1 am 19./20.11. in Immenstaad (B.Schürenberg) und 21.11. in Rad. (H.Thielcke).

Mehlschwalbe: Eine noch am 3.11. in Rad. (W.Acker).

Spornpieper: Am 7.10. fliegt um 15.35Uhr ein großer Pieper laut rufend über eine Streuwiese im Erisk. und setzt sich anschließend ca. 5 Minuten auf einer abgemähten Fläche nieder. Aus 30 - 40m Entfernung können alle feldornithologischen Merkmale der Art erkannt werden (GK,MH, JR, W.Schneider).

Brachpieper: Weder am Gehrenberg, wo zwischen 6.8. und 9.9. an 13 Tagen mit insgesamt 30 Stunden beobachtet wurde, noch im Erisk. - Beobachtungen am 3., 9. und 24.9. jeweils zwischen 6.30 und 11Uhr - konnten Brachpieper notiert werden (MH, JR). Insgesamt wurden nur 8 Daten gemeldet: zweimal Föhrenried 1 - 3 Ex. (GD), zweimal Rhd. 1 - 2 Ex. (KMü), je ein ziehender bei Rad. und Singen (SS) und einmal Kstz. (HJ).

Baumpieper: Planbeobachtungen am 9.9. im Erisk. zwischen 6.30 und 10.30Uhr ergaben insgesamt 432 Ex. Das tageszeitliche Zugmuster zeigt: Beginn des Durchzuges 6.45Uhr mit 6 Ex., zwischen 7 und 8 Uhr = 186 Ex., zwischen 8 und 9Uhr 134 Ex. und zwischen 9 und 10 Uhr 92. Nach 10 Uhr zogen nur noch 6 Ex. durch (MH, GK, JR). Dagegen am 16.9. auch noch am Mittag und Nachmittag deutlicher Zug.

Rotkehlpieper: Am 27.8. im Dornbirner Ried bereits einer (VB) - sehr frühes Datum!! In der Hauptdurchzugszeit zwischen Ende September und Mitte Oktober nur viermal im Rhd. und einmal im Erisk. einzelne Ex. (VB, RO, KMü, JR u.a.). In der zweiten Oktoberhälfte, in der in der Regel der Durchzug beendet ist, im Rhd. am 16. und 17. je 2 und am 28.10. sogar noch 4 (VB).

Feldschwirl: Wohl eines der spätesten Daten: am 12.10. einer im Erisk. (MH, JR).

Drosselrohrsänger: Ebenfalls sehr spätes Datum: am 24.10. einer im Sd. (SS, B.Kroymann).

Braunkehlchen: Eine deutliche Zugwelle bereits in der letzten Augustdekade: am 22.8. im Erisk. 6 (MH, JR), am 23.8. am Rsp. 20 (MSch) und am 28.8. im Föhrenried 9 (GD). Hauptdurchzug wie üblich in der 2. Septemberhälfte mit maximal 32 Ex. am 29.9. im Rhd. (RO).

Rotdrossel: Hauptdurchzug zwischen 22. und 28.10. mit maximal 554 zwischen 7.45 und 14,05 Uhr am 22.10. im Erisk. (MH, JR, H.Rother), Am 27. und 28.10. reine Rotdrosseltrupps mit bis zu 50 Ex. (GK).

Bartmeise: Außer im Wollr., wo wieder mehrere Paare brüteten, am 24.10. je eine Beobachtung im Rhd. (SS) und an der Lipbachmündung (MH, P.Kromer).

Beutelmeise: Der Fang eines ♂ am 23.7. und eines diesj. Ex. am 4.8. auf der Mett. könnte auf eine Brut in der Nähe hinweisen (Vogelwarte Radolfzell). Auch im Wollr. bereits am 20.8. ein Trupp vbn 4 Ex. mit mind. 1 diesj. Ex. (HJ). Die nächsten Beobachtungen dann erst wieder am 9.9. im Rhd. und am 15.9. im Erisk. (W.Müller, A.Weber, MH, JR). Neben Beobachtungen kleinerer Trupps zwischen 2 und 4 Ex. im Wollr. (HJ), Rhd. (VB), bei Lindau, Nonnenhorn (ES) und Möggingen (U.Querner) im Oktober starker Zug uferlängs im Erisk., z.B. 8.10. = 15 (+ 8 ziehende bei Rad., SS), 12.10. = 25, 13.10. = 36, 20.10. = 22 und 25.10. = 5 (MH, GK, JR).

Blaumeise: Ausgeprägte Wanderbewegungen machten sich z.B. im Erisk. Rhd. und bei Rad. bemerkbar. Im Erisk., wo zwischen 16.9. und 31.10. an 23 Tagen Planbeobachtungen durchgeführt wurden, konnten

(Nr. 71/Dezember 1978)

insgesamt 19 500 Ex. notiert werden. Tagessummen am 24.9. = 1796, 1.10. = 4994, 2.10. = 2300, 7.10. = 4202 und 8.10. = 1462 Ex. Später nur noch unter 1000. Beobachtungszeit meist zwischen 7 und 13 Uhr (MH, GK, JR, H. Rother). Bei Rad. gab es auch an den besten Erisk. Zugtagen nur Größenordnungen um 500 (SS), also muß der Hauptstrom - wie zu erwarten - das Nordufer des Überlinger Sees benutzt haben.

Kohlmeise: Geringer, aber deutlicher Zug zwischen 24.9. und 25.10. im Erisk. Höchstzahlen 24.9. = 26, 8.10. = 26, 13.10. = 16, 14.10. = 20, 20.10. = 17 und 24.10. = 36 Ex. (MH, GK, JR). Bei Rad. maximale Tagessumme bei nur stichprobenhafter Beobachtung 8 Ex. (SS).

Tannenmeise: Auch bei dieser Art starke Zugbewegungen ab 9.9., vor allem im Oktober. Hohe Tagessummen am 2.10. = ca. 400, 8.10. 486, 14.10. = 1435, 16.10. = 250 und 24.10. = 232 im Erisk. (MH, GK, JR). Auf der Mainau am 18.9. mind. 65 nach S ziehend (RS).

Kleiber: Im Erisk. wurden zwischen 9.9. und 22.10. insgesamt 78 ziehende Ex. notiert, Höchste Tagessummen am 24.9. = 15, 1.10. 14, 2.10. = 15, 7.10. = 12 und 13.10. = 8. Die ziehenden Kleiber wurden von einem am Beobachtungsplatz ansässigen Paar jedesmal lautstark angekündigt (MH, GK, JR). Zahlreiche Beobachtungen ab Ende August auch in den Städten Rad., Frhf., Ravensburg und einmal im Sd., wo sonst keine Kleiber vorkommen.

Stieglitz: Bei Planbeobachtungen im Erisk. Tagessummen bis über 500 Ex.: 2.10. = 267, 7.10. = 297, 8.10. = 429, 11.10. = 326, 20.10. = 545 und 21.10. = 437. Insgesamt wurden 3800 Ex. gezählt (MH, GK, JR).

Birkenzeisig: Am 30.7. einer im Erisk. (GK). Der Durchzug beginnt am 23.9. - einer in Rad. (SS). Am 5.10. sind im Rhd. ca. 35 (ES u.a.), am 8., 9., 13., 22. und 25.10. im Erisk. je 1 - 2 (MH, JR), am 16.10. im Rhd. etwa 20 (KMü), bei Rad. am 17. und 18.10. je 30 (K. Hofer) und im Rhd. am 25.10. mind. 50 (SS). Einzeldaten außerdem von Wasserburg (2.10. = 1, ES), Wollr. und Weingarten (RO).

Kernbeißer: Stärkerer Durchzug ab Ende September bis Ende Oktober. An 22 Tagen wurden im Erisk. insgesamt 714 Ex. notiert (MH, GK, JR), Tagessummen am 1.10. = 81, 7.10. = 58, 21.10. = 67, 24.10. = 110 und 25.10. = 77.

Gimpel: Zugbewegungen im Erisk. uferlängs ab 1.10. Die höchsten Tagessummen am 12.10. = 15, 15.10. = 10, 24.10. = 51 und 25.10. 12 Ex. (MH, GK, JR).

Eichelhäher: Am 19.9. beim Bodenseestadion Kstz. 38 in kleinen Trupps nach E (HJ). Im Erisk. Zug ab 24.9. (57 Ex.) bis 25.10. mit folgenden Maxima: 1.10. = 683, 2.10. = 1155!!, 7.10. = 570, 8.10. = 280, 16.10. = 157 (MH, GK, JR). Der Zug verlief offenbar wie im Vorjahr am Nordufer des Überlinger Sees entlang (80 am 5.10. bei Sipplingen, H. Schiemann), da bei Rad. kaum Zug zu beobachten war (maximal 8 am 22.10., SS).

Tannenhäher: Am 15.9. einer in Lindau (ES), ab 16.9. mehrfach einer bei Möggingen - dort seit einigen Jahren regelmäßig auftretend (RS), 24.9. Erisk. 1 (MH, JR, H. Rother), 8.10. bei Litzelstetten 1 (HJ).

Saatkrähe: Wegen der anhaltenden Hochdrucklage mit Nebel/Hochnebel über dem Seegebiet weitgehend Schönwetterzug, wohl z.T.

(Nr. 71/Dezember 1978)

über der Nebeldecke - dadurch kaum Konzentrationen: 13.10.
über 1000 Erisk., 24.10. ca. 2500 Erisk. (MH, JR), 27.10.1
Nett. 2600 (sehr hoher Schönwetterzug, mit bloßem Auge kaum
wahrnehmbar, z.T. in den etwa 1200m hoch liegenden Wolken,
SS) und 19.11. Immenstaad 4600 (B.Schürenberg).

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Winter 1978/79.
Wir erwarten Ihre Beiträge bis zum 30.3.1979 an

Harald Jacoby, Beyerlestr.22, D-775 Konstanz, Tel.07531/65633.